

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 37 (1964)  
**Heft:** 5

**Buchbesprechung:** Bücher und Schriften

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Reis und Teigwaren sind nach den entsprechenden Rezepten in den Kochkisten herzustellen. Nachdem sie gar sind, werden sie aus den Kisten genommen und mit flüssigem Fett vermischt. Nach dem Erkalten können Reis und Teigwaren in die Gamellen abgefüllt und so bequem mitgenommen werden. Die separate Abgabe von Fett erübrigt sich bei diesem Verfahren. Ein pappig oder klebrig werden ist bei richtiger Zubereitung nicht zu befürchten.

#### *Improvisierte Kochgelegenheiten*

Der Dienst im Gebirge wird immer wieder Verhältnisse mit sich bringen, in denen längere Zeit nur mit dem Korpsmaterial (Kochkisten) gearbeitet werden muss. Jeder Fourier und Küchenchef weiss, dass unter solchen Umständen die Dotation an Kochkisten sehr knapp ist. Dies macht sich besonders unangenehm bemerkbar, wenn die Truppe die Mahlzeiten teilweise aus den Kochkisten im Gelände einnimmt und bei gestaffelten Essenszeiten. Die Kochkisten sind dann oft stundenlang unterwegs oder die Gerichte müssen darin warm gehalten werden. Der Küchenchef kann also nicht über sein Material verfügen, um die nächste Mahlzeit zuzubereiten. Ein geschickter Küchenchef kann mit wenig Material und Kosten improvisierte Einrichtungen bauen, die ihm die Arbeit erleichtern. Aus alten Eisenfässern und Blechbüchsen lassen sich mit etwas Phantasie und praktischer Veranlagung, gut funktionierende Back- und Wärmehalteöfen, Heisswasserboiler und Abwascheinrichtungen erstellen, die gute Dienste leisten.

## **Bücher und Schriften**

### *Henry E. Eccles, Logistik und Landesverteidigung*

Keine Armee hat alles, was sie für die Führung eines Krieges braucht. Es fehlt an Menschen, an Rohstoffen, Verarbeitungs- und Nachschubmöglichkeiten. Und diese Mängel im Kriegspotential bestimmen den Aufbau der Streitkräfte, bestimmen über die Kriegsplanung, die strategische Anlage eines etwaigen Feldzuges.

Die Abstimmung militärischer Planung auf die Mängel und die Möglichkeiten der Wirtschaft fehlte bisher in jedem Krieg – trotz den Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges, auch noch im Koreakrieg. Mit der Technisierung des Krieges wird sie zum entscheidenden Teil der Verteidigungsvorbereitungen.

Dieser Fragenbereich heisst Logistik. Sie ist das Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft – dem zivilen Sektor – und der militärischen Verwaltung, zu Strategie und Taktik – dem Bereich des Soldaten.

Das Werk von Konteradmiral Henry E. Eccles, der während des Krieges in der Logistik des pazifischen Kriegsschauplatzes massgeblich tätig war, ist das erste Handbuch der Logistik; es umreist in weitem Griff das Wesen von Krieg und Wirtschaft in ihren vielfältigen Zusammenhängen.

Logistik ist nicht nur ein Problem der Erkenntnis, das die politische und wirtschaftliche Führung in gleichem Mass betrifft wie die militärische. In der praktischen Durchführung sind Logistik und Versorgung von Heer, Luftwaffe, Marine, unter den verschiedenen, aber immer sehr komplizierten Bedingungen ungemein schwierige Organisationsprobleme. Hierbei sind die Erfahrungen des grossen Managements zwar wertvoll, aber nur begrenzt anwendbar. Das Werk Eccles' gibt auf über 300 Seiten mit 22 Abbildungen die Erfahrung der amerikanischen Logistik bis zum Abschluss des Koreakrieges in teilweise schneidender Deutlichkeit wieder. Es ist die Lebensarbeit eines systematischen und aufbauenden Denkers. So führt die kluge und rücksichtslose Analyse stets unmittelbar zur konkreten Forderung und zu Vorschlägen. Die nüchterne Menschenkenntnis des Verfassers vermeidet dabei alles, was nach Lage der Dinge, sei es im zivilen, sei es im militärischen Bereich, Utopie bleiben müsste. Die deutsche Ausgabe der Übersetzung «Logistics in the National Defense» erschien im Kurt Vowinkel-Verlag, Neckargemünd 1963.

*Oberstlt. O. Schönmann*